

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss
Sitzungsnummer	KUBA/005/2021 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Mittwoch, 01.12.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	23:10 Uhr
Sitzungsort	IdsteinKulturbahnhof, Am Güterbahnhof 2

### Teilnehmerliste

#### Vorsitzender

Herr Martin Stappel

#### CDU-Fraktion

Herr Dr. Thomas Hahn

Herr Maximilian Moulé

Herr Peter Piaskowski

Herr Thomas Zarda

Herr Peter Zimmer

von 18:28 Uhr bis 19:05 Uhr

ab 19:05 Uhr

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Patrick Enge

Frau Claudia Plötner

#### SPD-Fraktion

Herr Dr. Rainer Dambeck

Frau Sieglinde Kilb

Frau Dagmar Kraus

#### FDP-Fraktion

Herr Christian Ehrentraut

#### FWG-Fraktion

Herr Andreas Ott

für Herrn Christian März

#### ULI-Fraktion

Frau Dr. Birgit Anderegg

#### Vertreter des Magistrats

Frau Birgit Zarda

für Herrn Bürgermeister Herfurth

#### Mitglieder der Verwaltung

Herr Axel Wilz

#### Schritfführerin

Frau Birgit Schiller-Wegener

#### Es fehlte entschuldigt

Herr Christian März

## Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	136/2021	Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2020
3	232/2021	Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Idstein
4	278/2021	2. Änderung der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein
5	279/2021	Wirtschaftsplan 2022 für den Betriebszweig Parkraumbewirtschaftung
6	316/2021	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. effektive Parkraumbewirtschaftung
7	290/2021	Antrag der CDU-Fraktion betr. Erhöhung des Radweg- und Fußwegangebotes zwischen Wörsdorf und Idstein
8	291/2021	Antrag der ULI-Fraktion betr. Ausstattung kommunaler Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen
9	295/2021	Beantwortung des Antrags der CDU-Fraktion (Drucksache-Nr. 214/2021) betr. Hexen als Ampelmännchen
10	312/2021	Antrag der FWG-Fraktion betr. Errichtung von Pollern Rodergasse/Blumenladen
11		Haushalt 2022
11.1	301/2021	Sammelantrag der CDU-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022
11.2	302/2021	Sammelantrag der FWG-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022
11.3	303/2021	Sammelantrag der SPD-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022
11.4	304/2021	Sammelantrag der ULI-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022
11.5	305/2021	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Haushaltsplanentwurf 2022
11.6	249/2021	Haushaltsplan 2022
12		Mitteilungen des Magistrats
13		Verschiedenes

Ausschussvorsitzender Stappel begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Sitzung unter der „3-G-Regel“ stattfindet und macht auf die entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln sowie die Maskenpflicht aufmerksam.

In Vertretung von Bürgermeister Herfurth nimmt Stadträtin Birgit Zarda an der Sitzung teil.

Vorsitzender Stappel begrüßt Herrn Ehrentraut als neues Mitglied für die FPD-Fraktion im KUBA.

Er weist darauf hin, dass zu Beginn der Sitzung folgende Unterlage verteilt wurde:

- Übersicht aller Sammelanträge der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2022 (Antragsliste)

Vorsitzender Stappel fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Stadtverordnete Kraus stellt den Antrag, die Dringlichkeit für den Antrag der SPD-Fraktion zum On-Demand-Verkehr, der bereits unter der lfd. Nr. 57 in der Sammelantragsliste der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2022 enthalten ist, feststellen zu lassen und den Antrag der SPD-Fraktion in die Tagesordnung aufzunehmen.

Vorsitzender Stappel stellt den Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung, mit dem Zusatz, dass das Thema nicht als neuer Tagesordnungspunkt aufgerufen wird, sondern unter Tagesordnungspunkt 11 beraten wird.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

## Protokollierung

1	<b>Genehmigung der letzten Niederschrift</b>
---	--

### **Bemerkungen:**

Die Änderungswünsche gemäß der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 11. November 2021 werden in die Niederschrift eingefügt.

In der Niederschrift des Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschusses wurden die Abstimmungsergebnisse zu den Drucksachen-Nr. 246/2021 betr. „Teilnahme der Hochschulstadt Idstein am european energy award (eea)“ und Drucksache-Nr. 259/2021 betr. „Beantwortung des Berichtsantrages betr. 100% EEG-Strom bis 2030“ nicht korrekt wiedergegeben und richtigerweise muss es für die Drucksache-Nr. 246/2021 12 Ja-Stimmen und 1-Enthaltung sowie für die Drucksache-Nr. 259/2021 13 Ja-Stimmen lauten.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

2	<b>136/2021</b>	<b>Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2020</b>
---	-----------------	---

### **Bemerkungen:**

Stadtverordneter Ott teilt mit, dass die FWG-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird.

Stadtverordneter Enge plädiert für eine getrennte Abstimmung der Beschlussvorschläge zu 1., 2 sowie 3. und 4. zusammen.

Herr Wilz erläutert die Beschlussvorlage.

Ausschussvorsitzender Stappel schlägt die getrennte Abstimmung der vier Beschlussvorschläge vor.

Hierüber besteht Einvernehmen im Ausschuss.

### **Beschluss:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zum 31. Dezember 2020 folgende Gewinn- und Verlustvorträge sowie Gebührenaussgleichsrücklagen, die zum Eigenkapital der Stadtwerke gehören, bestehen:

Wasserversorgung	Gewinnvortrag	413.875,90 €
	Gebührenausgleichsrücklage	<u>236.006,41 €</u>
	Gesamt	<u>649.882,31 €</u>
Abwasserbeseitigung	Gewinnvortrag	48.464,44 €
	Gebührenausgleichsrücklage	<u>716.651,68 €</u>
	Gesamt	<u>765.116,12 €</u>
Bauhof	Verlustvortrag	<u>59.426,16 €</u>

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 10 Nein: 2 Enthaltung: 0

2. Vom Betriebszweig Abwasserbeseitigung wird ein Betrag in Höhe von 287.158,00 € an die Stadt ausgeschüttet.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 8 Nein: 3 Enthaltung: 1

3. Vom Betriebszweigen Wasserversorgung wird keine Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt erfolgen. Die für 2020 ermittelte Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 256.067,00 € wird vor diesem Hintergrund dem Gewinnvortrag entnommen und an die Stadt ausgeschüttet.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung: 1

4. Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 8 Nein: 2 Enthaltung: 2

Tagesordnung I

Berichterstatter: Stadtverordneter Ott

3	232/2021	Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Idstein
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Herr Wilz erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtverordneter Enge fragt nach den Abweichungen der Planungsergebnisse auf der Seite 7 und 9 im vorgelegten Wirtschaftsplan 2022. Herr Wilz sagt eine gesonderte Antwort auf die Fragestellungen von Stadtverordneten Enge zu.

Stadtverordneter Piaskowski merkt an, dass bereits in der Betriebskommission alle Fragen geklärt wurden und erläutert die Eigenkapitalverzinsung bei den Abwasserverbänden im Unterschied zu den Stadtwerken Idstein.

Herr Wilz sagt zu, dass der Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss die durch die Stadtwerke erstellte Kostenkalkulation der Eigenkapitalverzinsung erhält.

Es folgen weitere Redebeiträge von den Stadtverordneten Ehrentraut und Enge.

**Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan 2022 einschließlich Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenplan, Investitionsplan und Finanzplan der Stadtwerke Idstein wird gemäß Anlage beschlossen.

2. Der Wirtschaftsplan 2022 schließt im Erfolgsplan mit 11.220.900,00 € Erträge und 11.191.100,00 € Aufwendungen ab. Im Vermögensplan werden die Deckungsmittel und die Mittelverwendung jeweils mit 4.184.500,00 € festgesetzt.

3. Der Gewinn beträgt 29.800,00 € und verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Wasserversorgung	Verlust	8.400,00 €
Abwasserbeseitigung	Gewinn	35.300,00 €
Bauhof	Gewinn	2.900,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 1

Tagesordnung II

4	278/2021	2. Änderung der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Herr Wilz erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keine weiteren Redebeiträge von Seiten der Ausschussmitglieder.

Ausschussvorsitzender Stappel lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die 2. Änderung der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 278/2021) beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung

I

5	279/2021	Wirtschaftsplan 2022 für den Betriebszweig Parkraumbewirtschaftung
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Herr Wilz berichtet, dass der vorgelegte Wirtschaftsplan 2022 für den Betriebszweig Parkraumbewirtschaftung von Frau Fritz (WSK) und Frau Fuchs (SWI) erstellt wurde.

Stadtverordneter Ott begrüßt es, dass die Stadtwerke die Parkraumbewirtschaftung übernehmen.

Stadtverordneter Piaskowski fragt, ob der reibungslose Übergang gewährleistet ist.

Herr Wilz berichtet, dass die Stadtwerke und die Parkraumgesellschaft ebenfalls an einem nahtlosen Übergang interessiert sind. Da von 2 Mitarbeitern der Parkraumgesellschaft nur ein Mitarbeiter übernommen werden konnte, hat die Stadt Idstein bereits einen Mitarbeiter sowie einen weiteren Mitarbeiter für die Verwaltung und Steuerung eingestellt.

#### **Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan 2022 mit Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenplan, Investitionsprogramm und Finanzplan für den neuen Betriebszweig Parkraumbewirtschaftung der Stadtwerke Idstein wird gemäß Anlage beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan 2022 für den neuen Betriebszweig Parkraumbewirtschaftung schließt im Erfolgsplan mit 440.000, 00 € Erträge und 485.000,00 € Aufwendungen ab. Im Vermögensplan werden die Deckungsmittel und die Mittelverwendung jeweils mit 106.000,00 € festgesetzt.
3. Der Verlust für den Betriebszweig Parkraumbewirtschaftung beträgt 45.000,00 €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

6	316/2021	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. effektive Parkraumbewirtschaftung</b>
---	----------	--

#### **Bemerkungen:**

Stadtverordnete Plötner erläutert den Antrag ihrer Fraktion, der auf der Basis des VEP eingebracht wurde.

Stadtverordneter Ott lehnt den Antrag ab, da die Kosten nicht kalkulierbar sind.

Stadtverordnete Kraus weist darauf hin, dass der VEP noch zur Beratung ansteht und deshalb die SPD-Fraktion den Antrag ebenfalls ablehnen wird.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Moulé, Ehentraut, Dr. Anderegg und Dr. Dambeck.

Die Stadtverordneten Ott und Piaskowski plädieren dafür, dass der Antrag zurückgestellt wird.

Vorsitzender Stappel erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Antrag zurückstellen.

Der Antrag wird bis zum eigenen Wiederaufruf durch den Antragsteller vertagt.

7	290/2021	<b>Antrag der CDU-Fraktion betr. Erhöhung des Radweg- und Fußwegangebotes zwischen Wörsdorf und Idstein</b>
---	----------	---

#### **Bemerkungen:**

Herr Wilz berichtet, dass dieser Antrag als lfd. Nr. 47 in der Sammelantragsliste zum Haushaltsentwurf 2022 aufgeführt ist und bereits im BPA am 30. November 2021 beraten wurde.

Im BPA wurde dieser Antrag zum Haushalt mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Piaskowski sieht keinen Bedarf für eine weitere Diskussion.

Ausschussvorsitzender Stappel fragt, ob es noch eine Gegenrede gibt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erfolgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten, folgende Maßnahme zur Erhöhung des Angebotes für Fußgänger/Fußgängerinnen und Radfahrer/Radfahrerinnen zwischen Wörsdorf und Idstein umzusetzen:

1. Schaffen eines kurzfristigen Entlastungsangebotes für den vorhandenen Rad-/Fußweg entlang der L 3026 durch Ausbau des vorhandenen Feldweges entlang der Baum/Feldgrenze zwischen Zissenbach und Heckenmühle östlich des Wörsbaches und weiter über Felsgraben bis zur verlängerten Hollerstrasse in Wörsdorf als sicheren und bei jedem Wetter benutzbaren Weg für Radfahrer und Fußgänger, Einrichtung von Aufenthaltsmöglichkeiten (Bänken) und Wegweisung.
2. Vorsehen ausreichender Mittel im Haushalt der Stadt Idstein 2022 unter Berücksichtigung von dafür möglichen Fördermitteln des Landes, Aufnahme in den Verkehrsentwicklungsplan Idstein (Entwurfssfassung vom 31.Mai 2021).

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 5 Nein: 8 Enthaltung: 0

Tagesordnung

Berichterstatter: Stadtverordneter Stappel

8	291/2021	Antrag der ULI-Fraktion betr. Ausstattung kommunaler Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Dr. Anderegg schlägt vor, ihren Antrag zusammen mit der Sammelantragsliste zum Haushaltsentwurf 2022 zu beraten.

Ausschussvorsitzender Stappel gibt zu bedenken, dass der Antrag umfänglicher ist als in der Sammelantragsliste dargestellt.

Daraufhin erläutert Stadtverordnete Dr. Anderegg den Antrag ihrer Fraktion.

Herr Wilz berichtet über die Stellungnahme der Verwaltung.

Ausschussvorsitzender Stappel fragt nach, ob die Prüfung der Dachflächeneignung für PV-Anlagen vor einigen Jahren durch die SÜWAG noch aktuell ist. Herr Wilz antwortet, dass hierzu eine neue Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlich ist und die Ergebnisse sehr von der Gebäudeausstattung abhängig sind.

Stadtverordneter Piaskowski wünscht, dass die drei geeigneten Gebäude im Beschluss genannt werden. Zudem sollte es unter Beschlussvorschlag (1) statt „auszustatten“ „anzustreben“ heißen.

Beschlussvorschlag (2) ist für ihn erledigt, da die Prüfung seitens der Verwaltung bereits zugesagt wurde. Beschlussvorschlag (3) ist seiner Meinung nach ebenfalls erledigt, da 1 Mio. EUR für Umweltprojekte im Haushalt 2022 bereitgestellt werden sollen.

Stadtverordnete Dr. Anderegg stimmt der empfohlenen Änderung des Beschlussvorschlags (1) zu.

Dieser lautet jetzt wie folgt:

Der Magistrat wird beauftragt

(1) die Ausstattung der drei bereits als entsprechend geeignet beurteilten kommunalen Gebäude Kita Kinderwelt, Kita Tabaluga und Sporthalle Am Hexenturm mit Photovoltaik-Anlagen im Laufe des Jahres 2022 in geeigneter Größe anzustoßen.

Stadtverordneter Zimmer erkundigt sich, welche Gebäude von den drei genannten wirklich geeignet sind für die Installation einer PV-Anlage.

Herr Wilz antwortet, dass die Kita Kinderwelt im NassauViertel geeignet ist und dass die Kita Tabaluga und die Sporthalle Am Hexenturm noch geprüft werden müssen, um sie anschließend der Kommunalpolitik zur Entscheidung vorzulegen.

Stadtverordnete Kraus empfiehlt, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Stadtverordnete Dr. Anderegg möchte, dass Gelder für die Installation von PV-Anlagen im Haushalt 2022 eingestellt werden.

Stadtverordneter Ott sieht den Antrag der ULI-Fraktion positiv und empfiehlt, mit der Kita Kinderwelt zu beginnen. Er ergänzt, dass im Haushaltsentwurf des Magistrates 1 Mio. EUR enthalten sind.

Herr Wilz berichtet, dass die Verwaltung im gestrigen BPA nachgefragt hat, ob die Haushaltsanträge der Fraktionen aus dem 1 Mio. EUR-Fonds finanziert werden sollen. Im BPA bestand mehrheitlich die Haltung die gestellten Anträge gesondert im Haushalt 2022 anzumelden. Er ergänzt, dass die Hochschulstadt Idstein als Klimakommune eine 90 %-ige Förderung in Anspruch nehmen kann, wenn die Stadt Idstein zur geplanten PV-Anlage noch eine zweite Maßnahme aus dem Bereich Klimaanpassung am gleichen Gebäude umsetzt. Vor diesem Hintergrund ist für die Kita Kinderwelt neben der PV-Anlage noch eine Maßnahme zur Verschattung des Gebäudes geplant.

Stadträtin Zarda empfiehlt, den Beschlussvorschlag (3) beizubehalten.

Stadtverordneter Dr. Dambeck verweist auf die Maßnahmen im Klimaschutzkonzept mit der Priorität 2 und fragt, wie dazu die Einschätzung des Klimaschutzmanagers ist.

Stadtverordneter Moulé hätte gerne eine Rückmeldung zum Einsatz/ zur Verwendung des Klimaschutzfonds, da dies noch nicht abschließend geklärt ist.

Ausschussvorsitzender Stappel lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

- (1) die Ausstattung der drei bereits als entsprechend geeignet beurteilten kommunalen Gebäude Kita Kinderwelt, Kita Tabaluga und Sporthalle Am Hexenturm mit Photovoltaik-Anlagen im Laufe des Jahres 2022 in geeigneter Größe anzustoßen.
- (2) die Prüfung aller weiterer kommunaler Gebäude auf entsprechende Eignung zur Ausstattung mit Photovoltaik-Anlagen im Laufe des Jahres 2022 zu initiieren.
- (3) ein für die vorgenannten Punkte angemessenen Betrag rechtzeitig zur jeweiligen Haushaltsdebatte vorzuschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 4

Tagesordnung II

9	295/2021	Beantwortung des Antrags der CDU-Fraktion (Drucksache-Nr. 214/2021) betr. Hexen als Ampelmännchen
---	----------	---

### **Bemerkungen:**

Herr Wilz erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtverordneter Piaskowski fragt, warum noch ein Ideenwettbewerb stattfinden soll, wenn die Firma Grandpierre Design mit dem Layout beauftragt werden würde.

Herr Wilz ergänzt, dass die Firma Grandpierre Design das Ergebnis des Ideenwettbewerbs umsetzen würde.

Ausschussvorsitzender Stappel lässt über Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der Bericht zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Hexen als Ampelmännchen (Anlage zur Drucksache-Nr. 295/2021) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. September 2021 (Drucksache-Nr. 214/2021) wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

10	312/2021	Antrag der FWG-Fraktion betr. Errichtung von Pollern Rodergasse/Blumenladen
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Herr Wilz berichtet, dass der Antrag unter der lfd. Nr. 50 in der Sammelantragsliste zum Haushaltsentwurf 2022 aufgeführt ist und bereits im BPA am 30. November 2021 beraten wurde.

Im BPA wurde dieser Antrag zum Haushalt mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Ott plädiert für seinen Antrag und empfiehlt die probeweise Aufstellung der Poller für ein Jahr.

Es folgende Redebeiträge der Stadtverordneten Enge, Ehrentraut, Dr. Anderegg und Piaskowski.

Herr Wilz weist darauf hin, dass es für die Aufstellung von Pollern keines gesonderten Haushaltsantrags bedarf, sondern dass dies im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen realisiert werden würde.

**Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 19:53 Uhr bis 19:56 Uhr.**

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt für die Errichtung von Pollern 1.000 € in den Haushalt 2022 ein.
2. Der Magistrat der Stadt Idstein wird hierzu gebeten, in Abstimmung mit den Stadtwerken eine entsprechende Installierung vorzunehmen.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 1 Nein: 12 Enthaltung: 0

Tagesordnung I

Berichterstatter Stadtverordneter Stappel

11		<b>Haushalt 2022</b>
11.1	<b>301/2021</b>	<b>Sammelantrag der CDU-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022</b>
11.2	<b>302/2021</b>	<b>Sammelantrag der FWG-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022</b>
11.3	<b>303/2021</b>	<b>Sammelantrag der SPD-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022</b>
11.4	<b>304/2021</b>	<b>Sammelantrag der ULI-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2022</b>
11.5	<b>305/2021</b>	<b>Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Haushaltsplanentwurf 2022</b>

**Bemerkungen:**

Zu lfd. Nr. 12:

Aufgrund der Antwort der Verwaltung wurde der Antrag im BPA bereits als erledigt erklärt.

Zu lfd. Nr. 48:

Aufgrund der mehrheitlichen Ablehnung im BPA ist die Beratung im KUBA nicht mehr erforderlich.

Stadtverordneter Ott betont noch einmal die Wichtigkeit des Antrages seiner Fraktion und plädiert dafür, zumindest eine Resolution zu beschließen.

Text Resolution FWG-Fraktion:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein fordert eindringlich, den vor kurzem durch Hessenmobil unzureichend und nicht richtlinienkonform erneuerten Radweg entlang der L3026 zwischen Idstein-Kern und dem größten Stadtteil Wörsdorf in einen bedarfsgerechten und richtlinienkonformen Zustand zu versetzen.

Diese Verbindung ist hochfrequentiert von Rad- und Fußgängerverkehr, stellt eine wichtige Radschulwegeverbindung dar und muss im Zuge der Realisierung der Verkehrswende verkehrs- und bedarfsgerecht regelkonform mit großer Priorität ausgebaut werden.

Hierzu wird das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen um Unterstützung gebeten.“

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Kraus, Enge, Hahn und Ehrentraut.

Stadtverordnete Dr. Anderegg schlägt vor, die Resolution als Anlage zum Protokoll zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.

Die lfd. Nr. 48 wird zur weiteren Beratung in den HFWA geschoben.

Zu lfd. Nr. 49:

Aufgrund der einstimmigen Zustimmung im BPA wurde dem Antrag zugestimmt, so dass die Beratung im KUBA nicht mehr erforderlich ist.

Stadtverordneter Piaskowski stellt einen neuen Antrag lfd. Nr. 49a), dass im Haushalt 2022 3.000,00 EUR für das neue „Ampelmännchen“ eingestellt werden.

Ausschussvorsitzender Stappel stellt den Antrag zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 5 Nein: 7 Enthaltung: 1

Zu lfd. Nr. 51

Aufgrund der Beschlussfassung im BPA ist die Beratung im KUBA nicht mehr erforderlich.

Zu lfd. Nr. 57

Stadtverordnete Kraus begründet den Antrag ihrer Fraktion und ergänzt, dass eine Sondersitzung des KUBA zu diesem Thema geplant ist.

Stadtverordneter Piaskowski hält eine Sondersitzung ebenfalls für sinnvoll.

Herr Wilz berichtet, dass formell die aktuelle Grundlage der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Stadtbusverkehr aus 2020 ist und die Vorstellung des On-Demand-Verkehr-Projektes durch Vertreter der RTV im BPA am 26. Oktober 2021 stattgefunden hat. Der Magistrat hat im Weiteren keinen zustimmenden Beschluss für das Projekt On-Demand-Verkehr gefasst. Herr Wilz erläutert das Haltepunkt-Netz und die verschiedenen Anforderungen an den On-Demand-Verkehr. Die Kosten für ein solches Projekt werden auf 300.000,00 EUR geschätzt.

Er empfiehlt, die Diskussionsrunde in der geplanten Sondersitzung zu führen. Der RTV hat klar kommuniziert, dass jetzt von der Stadt Idstein festgelegt werden muss, was ausgeschlossen werden soll. Vor diesem Hintergrund ist eine Beschlussfassung in diesem Jahr erforderlich.

Stadtverordneter Zimmer sieht den zeitlichen Druck als schwierig an. Er fragt, ob es schon eine Kostenkalkulation gibt und wie die Stadtteile mit angebunden werden können.

Herr Wilz antwortet, dass aufgrund der Ergebnisse der Verkehrsanalyse die Anbindung der Stadtteile als zum aktuellen Zeitpunkt nicht mit ausreichender Verkehrsnachfrage eingestuft werden.

Stadtverordneter Ott wirft ein, ob man jetzt noch weiter diskutiert oder für das Thema eine neue Sitzung einberuft.

Die Stadtverordneten Dr. Anderegg und Frau Kraus sprechen sich für eine Sondersitzung aus, die Online stattfindet.

Stadtverordneter Enge sagt, dass ihm konkrete Zahlen fehlen, die bei der KUBA-Sondersitzung vorliegen müssen, möglichst ergänzt durch eine Synopse mit den Vor- und Nachteilen.

Herr Wilz regt an, dass die Fragen von den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden über das Körperchaftsbüro an die Verwaltung sowie die RTV zur Vorbereitung auf die Sondersitzung weitergeleitet werden.

Ausschussvorsitzender Stappel gibt zu Protokoll, dass der KUBA den Magistrat bittet, kurzfristig eine Videokonferenz einzuberufen. Die Beschlussfassung im KUBA wird vertagt.

Zu lfd. Nr. 58

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag für erledigt erklärt. Eine Beratung im HFWA ist nicht mehr erforderlich.

Zu lfd. Nr. 59

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag an den HFWA verwiesen.

Zu lfd. Nr. 61

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag direkt abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 63

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag von der ULI-Fraktion zurückgezogen.

Zu lfd. Nr. 65

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung und weiteren Erläuterungen von Herrn Wilz wird der Antrag für erledigt erklärt

Zu lfd. Nr. 66

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag für erledigt erklärt.

Zu lfd. Nr. 68

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung und Erläuterungen vom Ausschussvorsitzenden Stappel, Herrn Wilz und Frau Schiller-Wegener wird der Antrag von der ULI-Fraktion zurückgezogen.

Zu lfd. Nr. 87

Stadtverordneter Piaskowski begründet seinen Antrag.

Stadtverordnet Dr. Anderegg weist darauf hin, dass die Wartung der E-Bikes geklärt sein muss.

Stadtverordneter Ott wirft ein, dass bereits 2 E-Bikes für die Verwaltung beantragt wurden und empfiehlt erst die Erfahrungen mit der Nutzung dieser E-Bikes abzuwarten, bevor weitere E-Bikes angeschafft werden.

Stadtverordnete Moulé und Zimmer halten die Nutzung der E-Bikes durch die Ordnungspolizei für besonders sinnvoll, da damit eine andere öffentliche Wirkung erzielt wird.

Stadtverordneter Enge fragt, ob es generelle Überlegungen innerhalb der Verwaltung hinsichtlich des städtischen Fuhrparks für die Verwaltung gibt. Herr Wilz führt aus, dass Anfang 2022 ein neues E-Auto für die Verwaltung beschafft werden wird.

Ausschussvorsitzender Stappel hält es im Hinblick auf die Inanspruchnahme von Fördermitteln (die Bagatellgrenze für Förderungen liegt bei 6.000,00 EUR) für sinnvoll, den beantragten Haushaltsansatz auf 7.000,00 EUR zu erhöhen.

Stadtverordneter Piaskowski ist mit dem Vorschlag einverstanden und ändert den CDU-Antrag auf 7.000,00 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 96

Stadtverordneter Ott begründet den Antrag.

Stadtverordnete Dr. Anderegg schlägt vor, die Ergebnisse des VEP abzuwarten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 1 Nein: 11 Enthaltung: 1

Zu lfd. Nr. 98

Aufgrund der Beschlussfassung im BPA ist die Beratung im KUBA nicht mehr erforderlich.

Zu lfd. Nr. 99

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag zurückgestellt.

Zu lfd. Nr. 100

Aufgrund der Beschlussfassung im BPA ist die Beratung im KUBA nicht mehr erforderlich.

Zu lfd. Nr. 101

Aufgrund der Beschlussfassung im BPA ist die Beratung im KUBA nicht mehr erforderlich.

Zu lfd. Nr. 103

Stadtverordnete Dr. Anderegg erläutert den in der Sammelliste aufgeführten Zusatz aus dem BPA. Es folgen Redebeiträge des Stadtverordneten Ehrentraut und von Herrn Wilz.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 2 Nein: 11 Enthaltung: 0

Zu lfd. Nr. 104

Stadtverordneter Piaskowski begründet den Antrag seiner Fraktion.

Stadtverordneter Ehrentraut plädiert dafür, zunächst die Ergebnisse für den bereits beschlossenen SPD-Antrag für mehr Grün in der Innenstadt abzuwarten.

Stadtverordneter Dr. Dambeck stellt den klimaverbessernden Effekt der beantragten Gabionen in Frage bzw. hält diese für ungeeignet.

Stadtverordneter Piaskowski entgegnet, dass es der Fraktion um mobile Pflanzbeete geht und nicht ausschließlich um Gabionen.

Stadtverordneter Dr. Dambeck möchte das Konzept für die innerstädtische Begrünung abwarten.

Herr Wilz erläutert die Sichtweise der Verwaltung und berichtet, dass aktuell Gespräche mit der Fa. Geo-NET geführt werden, wie die in die Stadtklimaanalyse genannten Maßnahmenempfehlungen in Idstein umgesetzt werden können.

Stadtverordneter Ehrentraut hält die systematische Herangehensweise für sinnvoll.

Stadtverordneter Dr. Dambeck regt an, dass die Verwaltung ggf. die Hochschule Fresenius anspricht, ob von dort eine Analyse erfolgen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 4

Zu lfd. Nr. 106

Stadtverordneter Ott begründet den Antrag seiner Fraktion.

Stadtverordnete Kraus spricht sich dafür aus, dass der Klimaschutzmanager für die Maßnahmenumsetzung den Klimaschutzfonds in Anspruch nimmt.

Es herrscht Einvernehmen darüber, den Antrag in den HFWA zu verschieben.

Zu lfd. Nr. 107

Nach verschiedenen Redebeiträgen wird vorgeschlagen, die beantragten 100.000,00 EUR im Klimaschutzfonds für die finanzielle Beteiligung von PV-Anlagen und Solarthermie wie folgt aufzuteilen:

50.000,00 EUR für die Förderung zu reservieren und 50.000,00 EUR mit einem Sperrvermerk zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 4

Zu lfd. Nr. 109

Aufgrund der Beschlussfassung im BPA ist die Beratung im KUBA nicht mehr erforderlich.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 4

Zu lfd. Nr. 110

Aufgrund der Mitteilung der Verwaltung, dass bereits 300.000,00 EUR im Ergebnishaushalt (Klimaschutzfonds) in den HH 2022 eingestellt wurden, wird der Antrag für erledigt erklärt.

Zu lfd. Nr. 111

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung betr. der aktuellen Personalverfügbarkeit, zieht Stadtverordnete Dr. Anderegg den Antrag zurück und bittet darum, dass das Thema bei der Umsetzung von Maßnahmen im Klimaschutzfonds berücksichtigt wird.

Zu lfd. Nr. 112

Stadtverordnete Dr. Anderegg begründet den Antrag und beziffert die Kosten für eine Komposttoilette mit 6.000,00 EUR.

Stadtverordneter Ott und Enge plädieren dafür, zunächst mit 2 Komposttoiletten zu starten.

Nach Redebeiträgen von den Stadtverordneten Piaskowski und Kraus wird der Antrag durch die Stadtverordnete Dr. Anderegg dahingehend geändert, dass zunächst 2 Komposttoiletten mit einer Ausgabe von 12.000,00 EUR im Haushalt 2022 eingestellt werden sollen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 6 Nein: 3 Enthaltung: 4

Zu lfd. Nr. 129

Aufgrund der Mitteilung von Herrn Wilz, dass der Klimaschutzmanager das Thema Umstellung der Flutlichtanlage auf LED im Jahr 2022 angehen wird, wird der Antrag als erledigt erklärt.

Zu lfd. Nr. 130

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung, dass die Stadtwerke Idstein das Thema bei der Erstellung des Trinkwasserkonzeptes berücksichtigen werden, wird der Antrag für erledigt erklärt.

Zu lfd. Nr. 133

Stadtverordnete Kraus begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Stadtverordneter Piaskowski gibt zu bedenken, dass bereits 8 weitere Stellen im Stellenplan beantragt wurden. Ausschussvorsitzender Stappel erkundigt sich, ob der Nahmobilitätsmanager auch für den Rad- und Fußverkehr zuständig sein soll. Dies wird von der Stadtverordneten Kraus bejaht.

Stadtverordneter Ott berichtet, dass es im Westerwaldkreis bereits einen Nahmobilitätsmanager gibt.

Es folgen weitere Redebeiträge von den Stadtverordneten Enge, Ott, Zimmer und Ehrentraut.

Die Stadtverordneten Kraus und Dr. Dambeck plädieren für den Antrag der SPD-Fraktion.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 4 Nein: 7 Enthaltung: 2

11.6	249/2021	Haushaltsplan 2022
------	----------	--------------------

**Bemerkungen:**

Die Beschlussfassung erfolgt in der Stadtverordnetenversammlung.

12	Mitteilungen des Magistrats
----	-----------------------------

**Bemerkungen:**

Es gibt zwei Mitteilungen des Magistrates.

Herr Wilz erläutert die Antwort der Verwaltung (Referat WSK) zur Anfrage der ULI-Fraktion betr. Sitzgruppe unter einem Baum vor dem Café Ungrad.

Die Antwort wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Wilz berichtet über den aktuellen Sachstand der Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes. Nach Mitteilung des beauftragten Fachbüros von BGS Umwelt kann aufgrund der angespannten Corona-Situation und krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeiter/innen die Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes erst Mitte/Ende Januar 2022 vorgelegt werden. Demzufolge kann man davon ausgehen, dass das Wasserversorgungskonzept wahrscheinlich in der 2. Sitzung der Betriebskommission im Jahr 2022 vorgestellt wird.

**Bemerkungen:**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Stappel die Sitzung um 23:10 Uhr.

Martin Stappel  
Vorsitzender

Birgit Schiller-Wegener  
Schriftführerin